

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 75 (2000)

Heft: 2: Kraftwerk1 hat jetzt festen Boden unter den Füßen

Rubrik: dies & das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

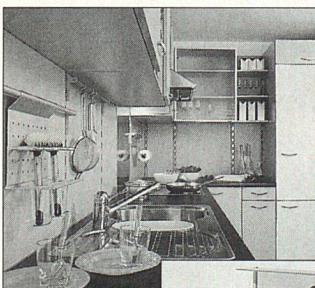
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dies & das

Küchen aller Breiten, vereinigt euch!

Die beiden Verbände der Küchenbranche, der Verband der schweizerischen Küchenbranche (VSKB) und der Verband zur Förderung der modernen Küche (VFMK) haben fusioniert. Der neue, zweihundert Mitglieder starke Verband vereinigt nun die Schweizer Hersteller und die Importeure. Mit dem Zusammenschluss im Küchen-Verband Schweiz (KVS) verblasst auch der Wettkampf der Systeme (55er- und 60er-Norm). Der Verband repräsentiert mit 10 000 Einbauküchen ein Marktvolumen von etwa 1,5 Mia. Franken und gegen 100 000 Arbeitsplätze. Neue Mitglieder gewinnen will der Verband insbesondere bei den für die Branche typischen Klein- und Mittelbetrieben. Die Gründungsversammlung wählte Hans Leuzinger (Hermann Forster AG, Frasnacht) zum ersten Präsidenten. Als Geschäftsstelle wurde die Unternehmensberatung Zuppinger & Partner in Zürich gewählt. Die Geschäftsleitung übernimmt der Zürcher SVP-Nationalrat Bruno Zuppiger.

FOTO: PIATTI



Schweizer Küchenbauer (links, Modell Patenta von Piatti)...

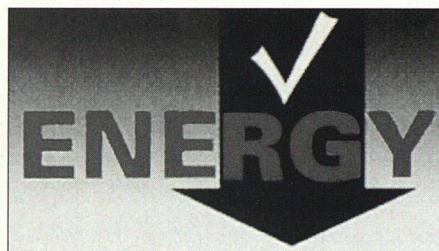
...und Importeure (rechts) sind nun im gleichen Verband organisiert.



Europäisch einheitliches Label

Beim Kauf entscheiden Konsumentin und Konsument, wie viel Strom sie mit ihren elektrischen Geräten in Büro und Privathaushalt verbrauchen wollen. Viele Geräte brauchen nicht nur Strom, wenn sie aktiv genutzt werden, sondern auch im Stand-by, also Warte- oder Bereitschaftszustand. Die Unterschiede im Stromverbrauch einzelner Geräte sind immer noch riesig: Wenig effiziente Geräte brauchen im Stand-by oft doppelt so viel Strom wie gleichwertige und gleich teure, aber sparsame Geräte.

Das «Energie-2000-Energielabel» des Aktionsprogrammes Energie 2000 ist eine



Auszeichnung mit garantierter Qualitätsicherung. Ausgezeichnete Geräte genügen den strengen, europäisch harmonisierten Kriterien. Seit Januar 2000 ist die Gestaltung in acht Ländern Europas einheitlich. In Verkaufsgeschäften sind auf Fernsehern, PCs, Monitoren, Faxgeräten, Videorecordern usw. Label-Kleber angebracht, so dass Käuferin und Käufer die effizienten Geräte sofort erkennen. Sollten keine Kleber angebracht sein, erkundigen Sie sich beim Verkaufspersonal.

Informationen zu Geräten mit dem Energie-2000-Label findet man im Web unter www.energielabel.ch

Schutz vor Einbrechern

EINBRUCHHEMMENDE FENSTER UND FENSTERTÜREN



Empfehlungen und Werte

Die Nachfrage nach einbruchhemmenden Fenstern und Fenstertüren steigt von Tag zu Tag. Einbruchhemmung erfordert mehr als nur ein Beschlagssystem. Den wirksamen Schutz bieten mechanische Sicherungen, die über eine gewisse Zeit nicht überwindbar sind. Die bisher bestehende Unsicherheit bei der Bauherrschaft sowie oft auch bei Fachleuten über die erforderlichen Massnahmen am Fenster gilt jetzt als überwunden.

Nachdem im April 1999 die europäischen Normen genehmigt worden sind, legt der Schweizerische Fachverband Fenster- und Fassadenbranche (FFF) eine ausführliche Infobroschüre «Einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren» mit schematischen Zeichnungen und Konstruktionsmerkmalen nach Widerstandsklassen und Einsatzorten vor. Sie bietet kompetente Klarheit, welches Schutzbedürfnis mit welchen Massnahmen erfüllt werden kann. Die Objekte werden nach erhöhtem, hohem oder sehr hohem Einbruchrisiko eingeschätzt. Die Broschüre kann gegen Einsendung eines mit Fr. 1.40 frankierten C4-Couverts kostenlos bezogen werden beim Sekretariat des FFF-Fachverbandes 5330 Zurzach